



Bekanntmachung

Kunst am Bau Wettbewerb Schulbau 14. Integrierte Sekundarschule in der Wartiner Straße 1 – 3 in 13057 Berlin-Lichtenberg



Fotografie: Martin Binder

Verfahrensart

Offener zweiphasiger EU-weiter Kunstwettbewerb.
Für die Teilnahme am Wettbewerb ist eine Anmeldung bis zum 17.04.2023 erforderlich.

Auslober

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Personal, Finanzen, Wirtschaft und Kultur
10360 Berlin

Wettbewerbssteuerung

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Katrin Röseler-Soult
In Kooperation mit dem Büro für Kunst im öffentlichen Raum, Kulturwerk des bbk Berlin GmbH

Wettbewerbskoordination und Vorprüfung

Martin Binder, Tel. +49 (0)174 5233672
e-Mail: kunstambau.wartiner.strasse@gmail.com
Mitarbeit: Susanne Bosch, Tamaris Vier

Art des Wettbewerbs

Der Wettbewerb wird als offener zweiphasiger EU-weiter Kunstwettbewerb für professionelle Bildende Künstler*innen ausgelobt gemäß RPW 2013 (soweit für Kunstwettbewerbe anwendbar). Das Wettbewerbsverfahren ist anonym.

Anmeldung und Zulassung

Zugelassen zum Kunstwettbewerb sind professionelle Bildende Künstler*innen und Künstler*innengruppen mit Wohn- bzw. Arbeitssitz in der Europäischen Union, die sich bis zum **17.04.2023, 23.59 Uhr**, bei der Wettbewerbskoordination unter kunstambau.wartiner.strasse@gmail.com zur Teilnahme an der ersten Wettbewerbsphase angemeldet und ihre Professionalität ausgewiesen haben (E-Mail Betreff: Anmeldung KaB Wartiner Straße). Mit der Anmeldung ist die gültige Postadresse, E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer anzugeben.

Als Nachweis der Professionalität gilt eine Vita mit Angaben zu einer künstlerischen Ausbildung sowie Ausstellungs- bzw. Projektverzeichnis, maximal 2 Seiten DinA4 ohne Fotos.

Sofern keine Ausbildung an einer Kunstakademie oder in einer entsprechenden Einrichtung vorliegt, muss das Ausstellungs- bzw. Projektverzeichnis eine kontinuierliche bildkünstlerische Tätigkeit belegen, die professionellen Ansprüchen genügt. Weiter wird die Mitgliedschaft in einem Künstler*innenverband als Nachweis der Professionalität berücksichtigt. Die Teilnahmeberechtigung wird mit der Anmeldung geprüft.

Es ist nur eine einmalige Teilnahme entweder als Künstler*in oder als Teil einer Künstler*innen-Gruppe zulässig. In einer Künstler*innen-Gruppe müssen alle Zugehörigen teilnahmeberechtigt, also professionelle Bildende Künstler*innen sein. Juristische Personen sind nicht teilnahmeberechtigt.

Die Wettbewerbsauslobung wird den Interessierten nach Abschluss der Anmeldungsphase zum 21.04.2023 per E-Mail als Downloadlink zugesendet. Dabei wird ausschließlich die bei der Anmeldung genutzte E-Mail-Adresse der Teilnehmenden als Versandadresse der Auslobung genutzt.

Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 100 beschränkt. Sollten sich mehr Künstler*innen anmelden, wird aus allen Anmeldungen per Losverfahren über die Teilnahme entschieden.

Geforderte Leistungen Wettbewerb 1. Phase

In der ersten Phase sind die Teilnehmer*innen aufgefordert, eine künstlerische Idee in Form einer Ideenskizze verbunden mit konzeptionellen Überlegungen einzureichen. Es wird kein ausgearbeiteter Entwurf erwartet. Für die zweite Phase werden bis zu 10 Künstler*innen durch die Fachjury aus der ersten Phase ausgewählt und aufgefordert, ihre Ideenskizze als Realisierungsentwurf auszuarbeiten.

Aufwandsentschädigung

Für die Wettbewerbsanmeldung und Teilnahme an der ersten Phase wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

In der zweiten Wettbewerbsphase erhalten die Teilnehmenden eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.500,00 Euro brutto, inklusive Mehrwertsteuer und aller Nebenkosten, sofern ein den Auslobungsbedingungen entsprechender Entwurf eingereicht wurde.

Ausführungskosten

Für die Ausführung (Künstler*innen-honorare, Material- und Herstellungskosten) der Kunst am Bau steht vorbehaltlich der haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen ein Gesamtkostenrahmen von 158.000 € (brutto) zur Verfügung. Es soll ein Kunstwerk realisiert werden.

Anlass und Ziel

In Berlin-Lichtenberg wurde für die 14. Integrierte Sekundarschule am Schulstandort Wartiner Straße 1-3 ein Neubau errichtet. Das Schulgebäude ist auf das 5+3-Modell ausgelegt, mit je fünf Klassen pro Jahrgang in der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10) und drei Klassen pro Jahrgang in der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 11 bis 13). Zusätzlich wurden eine 3-Feld-Sporthalle errichtet und die Außenanlagen inklusive Sportflächen und Pausenhof neu gestaltet.

Die Büros Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten mbH und ST raum a. Landschaftsarchitekten gewannen zusammen den Architekturwettbewerb im Jahr 2017 und wurden mit der Planung des Projekts beauftragt. Auf einem gemeinsamen Sockel aus durchgefärbten Sichtbeton mit einer strukturierten Oberfläche sind Schule und Sporthalle als ablesbare Volumen platziert. Der Versatz der Baukörper verzahnt die Schule mit dem Außenraum. Gebäudeeinschnitte im Erdgeschoss markieren die Zugänge und schaffen mit großflächigen Verglasungen Ein- und Ausblicke. Der zentrale Mensa- und Aula-Bereich wird durch seine Transparenz zum verbindenden Element zwischen Vorplatz und Schulhof, sowie zwischen Sporthalle und Schulgebäude.

Die Nutzer*innen-Gruppe sind Schüler*innen zwischen 12 und 19 Jahren. Die 14. Integrierte Sekundarschule in der Wartiner Straße hat zum Schuljahr 2022/23 den Betrieb aufgenommen. Künftig können hier bis zu 725 Schüler*innen unterrichtet werden. Die Anzahl der Schüler*innen wird sukzessive wachsen. Zusätzlich zum regulären Schulbetrieb gibt es an der Schule vier Willkommensklassen, die sich aus je 15 Schüler*innen mit verschiedenen Nationalitäten und unterschiedlichen Sprachkenntnissen zusammensetzen.

Entsprechend den Vorgaben des Landes Berlin (ABau) wird im Rahmen der Baumaßnahmen ein anonymer zweistufiger offener EU-weiter Kunstwettbewerb ausgelobt. Aus dem Wettbewerb soll eine künstlerische Leistung geschaffen werden, die sich mit der räumlichen, architektonischen, sozialen, pädagogischen und institutionellen Situation der Schule auseinandersetzt.

Aufgabe

Das Thema der Kunst am Bau geht von einer Auseinandersetzung mit den räumlichen, architektonischen und sozialen Dimensionen sowie Situationen der Schule, des Ortes und dem umliegenden Quartier aus. In diesem Rahmen gilt es, eine mehrsinnige und erfahrbare Gestaltung zu schaffen. Die Kunst am Bau kann sich dabei sowohl in die baulichen Strukturen einfügen als auch eine eigenständige gestalterische Position entwickeln.

Nähere Informationen sind in den Wettbewerbsunterlagen enthalten, die am 21.04.2023 zur Verfügung gestellt werden.

Preisgericht

Stimmberechtigte Fachpreisrichter*innen:

Birgit Cauer	Künstlerin
Oscar Ardila Luna	Künstler
Eva Schmidhuber	Künstlerin
Reiner Maria Matysik	Künstler

Stimmberechtigte Sachpreisrichter*innen:

Christoph Gläser	Bezirksamt Lichtenberg, SE Facility Management
Ulrike Vogel	Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten mbH
Robert Reile	Schulleiter der 14. Integrierten Sekundarschule Wartiner Straße

Ständig anwesende stellvertretende Preisrichterin:

Annett Glöckner	Künstlerin
-----------------	------------

Stellvertretende Sachpreisrichter*innen:

Arthur Numrich	Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten mbH
Patrick Vogt	Kunsthlehrer 14. Integrierte Sekundarschule Wartiner Straße

Sachverständige:

Tobias Micke	ST raum a. Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH
Christian Fröhlich	Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Schul- und Sportamt
Dr. Elfriede Müller	Büro Kunst im öffentlichen Raum, Kulturwerk des bbk Berlin GmbH
Martin Schönfeld	Büro Kunst im öffentlichen Raum, Kulturwerk des bbk Berlin GmbH

Gäste:

Schüler*innenvertretung	Schüler*innen der 14. Integrierten Sekundarschule Wartiner Straße
Daniela Kaup	Beauftragte für Menschen mit Behinderungen des Bezirksamtes Lichtenberg

In Abstimmung mit dem Auslober können bei Bedarf weitere Sachverständige und Gäste hinzugezogen werden.

Anmeldefrist

Anmeldung zum Wettbewerb bis 17.04.2023, 23.59 Uhr.

Termine 1. Phase

Veröffentlichung Wettbewerb:	20.03.2023
Anmeldung zum Wettbewerb bis:	17.04.2023, 23:59 Uhr
Benachrichtigung und Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen:	21.04.2023
Schriftliche Rückfragen bis:	25.05.2021, 23:59 Uhr
Die Beantwortung der Rückfragen bis spätestens zum:	03.06.2023
Einsendung der Konzeptideen bis zum:	26.06.2023, 23:59 Uhr
Jurysitzung 1. Phase:	12.07.2023

Termine 2. Phase

Benachrichtigung der TN 2. Phase/ Versand Absagen:	17.07.2023
Ortsbesichtigung (freiwillig):	30.08.2023, 10:00 Uhr
Rückfragenkolloquium (obligatorisch):	30.08.2023, 15:00 Uhr
Rückfragenfrist:	15.09.2023
Beantwortung der Rückfragen gesammelt bis:	13.10.2023
Abgabe der Wettbewerbsentwürfe:	31.10.2023, bis 12:00 Uhr
Sachverständigenrundgang:	15.11.2023
Preisgerichtssitzung:	29.11.2023
Fertigstellung bis:	15.09.2024